

Pressemitteilung

Zukunft-Fabrik.2050 als Plattform für langfristige Zukunftsgestaltung gegründet

Die Zukunft-Fabrik.2050 hat das Ziel, **langfristiges Denken zur Grundlage des Handelns** in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu machen.

Denn unsere Gesellschaft begegnet **großen systemischen Herausforderungen** wie dem Klimawandel, dem demographischen Wandel, oder der geopolitischen Zeitenwende, die ein systemisches Neudenken auf Basis unserer liberalen demokratischen Werte erfordern.

Dabei wendet die Zukunft-Fabrik.2050 ihre **e³-Methodik „explore-envision-execute“** an. Dazu erstellt sie ganzheitliche Analysen, fördert Debatten um positive realistische Visionen und setzt Leuchtturmprojekte zur Beschleunigung der Transformation durch Unternehmertum und Innovation um.

In der Zukunft-Fabrik.2050 engagieren sich derzeit rund **50 ehrenamtliche Fellows**. Die Zukunft-Fabrik.2050 wird unterstützt von HSG Alumni, wodurch sie sich des Wissens, der Erfahrung und des Unternehmergeistes von 30.000 Alumnae und Alumni der Universität St. Gallen (HSG) bedienen kann.

„Wir verfolgen das *Mainstreaming* von Zukunftsdenken. Unsere Kinder verdienen das,“ sagt **Dr. Jochen Andritzky**, Mitinitiator der Zukunft-Fabrik.2050 und ehemaliger Generalsekretär des Sachverständigenrates Wirtschaft.

„Die Zukunft-Fabrik.2050 leistet einen Beitrag zum Prozess demokratischer Willensbildung, dem wir nicht vorgreifen, sondern den wir beleben,“ sagt **Dr. Rainer Lampe**, Mitinitiator, Transformationsberater und Begründer der HSG Alumni Konferenz Deutschland.

Für den weiteren Aufbau sucht die Zukunft-Fabrik.2050 Unterstützung von engagierten Vordenkerinnen und Vordenkern, Förderern und Medien-Partnern